

**Praktikumsbericht [C1] von:
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

| | |
|----------------------------|--|
| Zielland: | FRANKREICH (La Réunion) |
| Studienfach: | Humanmedizin |
| Heimathochschule: | JGU Mainz |
| Berufsfeld des Praktikums: | Unfallchirurgie Orthopädie |
| Arbeitssprache: | Französisch |
| Zeitpunkt des Praktikums: | von 04/11/2019 bis 03/01/2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr) |

PRAKTIKUMSSTELLE

| | |
|-------------------------------------|---|
| Name des aufnehmenden Unternehmens: | Centre Universitaire de la Réunion, Saint Denis |
| Straße/Postfach: | CS 11021 |
| Postleitzahl und Ort: | 97400 Saint Denis (Réunion) |
| Land: | La Réunion Frankreich |
| Homepage: | chu-reunion.fr |
| E-Mail: | etudiants-medecine@chu-reunion.fr |

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

| | |
|------------------|--|
| Praktikumssuche: | Über eine Googlesuche nach PJ-Tertialen auf La Réunion kam ich sehr schnell auf Erfahrungsberichte dazu. Einschlägige Seiten wie pj-ranking.de bieten umfassende Erfahrungsberichte, die alle das PJ dort empfehlen und sagen, dass die Bewerbung relativ unkompliziert per Mail geklappt habe. |
|------------------|--|

| | |
|---|--|
| <p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p> | <p>E-Mail an etudiants-medecine@chu-reunion.fr , nur darüber bekommt man eine Antwort! Einfach ein kurzes Anschreiben, in den Anhang einen Lebenslauf auf französisch. Daraufhin bekommt man eine E-Mail und einen kurzen Fragebogen, in den man die genauen Daten des gewünschten Praktikums, den gewünschten Ort (Saint Denis im Norden oder Saint Pierre im Süden) sowie die gewünschten Bereiche angeben soll. Wie schnell man eine Antwort bekommt ist sehr variabel, je nachdem, wie die verantwortliche Person dort am Arbeitsplatz ist (Teilzeit). Meine Bewerbung ging im Januar weg, im September erhielt ich die Zusage.</p> |
| <p>Wohnungssuche:</p> | <p>Über leboncoin.fr wurde ich fündig. Ansonsten funktioniert auf la Réunion sehr viel über facebook Gruppen (sowas wie „974 collocation“ suchen, da wird man schnell fündig). 974.. sind die Postleitzahlen auf der Insel und darum heißen auch sämtliche Gruppen auf Facebook so. Wer ein Semester bleibt kann auch im CROUS Studentenwohnheim unterkommen, aus Erfahrung weiß ich aber dass zumindest die Bewerbung da sehr aufwändig ist, dafür günstige Zimmer.</p> |
| <p>Versicherung:</p> | <p>Eine Berufshaftpflichtversicherung hatte ich ohnehin schon vor dem PJ abgeschlossen, diese galt auch im Ausland. Da Réunion zur EU gehört, gilt die normale Krankenversicherung. Meine private Auslandskrankenversicherung hatte ich trotzdem zusätzlich.</p> |
| <p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p> | <p>Man kann dank kostenlosem EU-Roaming ganz normal mit seiner SIM weiter kommunizieren, ich hatte keine zusätzlichen Kosten. Nach Ankunft auf der Insel kann es sein, dass man die SIM-Einstellungen am Handy neu konfigurieren muss, damit das mobile Internet auch funktioniert. Eine einfache Google-Suche „Sim-Einstellungen Internet + Handy-Modell+ Anbieter“ hilft weiter.</p> |
| <p>Bank/ Kontoeröffnung:</p> | <p>Da ich nur zwei Monate da war, brauchte ich das nicht. Wenn man kein Gehalt bekommt aus dem Zielland und eine VISA-Karte hat, mit der man weltweit kostenlos Geld abheben kann, kommt man ohne neues Konto aus.</p> |
| <p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p> | <p>leboncoin.fr für Zimmer, Autos, Roller und alles andere; sämtliche Facebook-Gruppen zu jedem Thema; gut informieren über die Klimabedingungen: beste Zeit September - Dezember</p> |

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

| | |
|--|---|
| Art des Praktikums: | Praktisches Jahr in der Unfallchirurgie und Orthopädie |
| Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc. | Im Vergleich zum PJ in deutschen Häusern viel weniger Aufgaben(bspw. Keine Blutentnahmen, das machen dort die Infirmières); Assistenz im OP, Hospitation in der Sprechstunde |
| Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.) | Regelmäßige Gespräche mit dem Chef- und einigen Oberärzten, meist zwischen zwei OPs oder nach der Visite bei gemeinsamem Kaffee; Gelegenheit jederzeit Fragen zu stellen (medizinisch und organisatorisch); sehr herzlicher Umgang mit mir als PJler! |
| soziale Kontakte während des Praktikums: | Mit Patienten vor den OPs sowie auf Station, zum Chef, zu den Oberärzten, den Assistenzärzten, dem Stations- und OP-Personal, zu einem anderen PJler der Uni München, zu Physiotherapeuten. Insgesamt sehr herzliche zugewandte Stimmung mir als PJler gegenüber, großes Interesse an meiner Person und meinem Herkunftsland |
| Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.): | Ich kam schnell wieder rein ins französische. Einige Fachwörter musste ich zu Beginn nachsehen, vieles war aber auch im Kontext gut verständlich. Mit der Zeit immer sicherer im arbeitsplatzbezogenen Vokabular |
| kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut? | <p>Fachlich: interessant, das französische Gesundheitssystem kennenzulernen, einige Abläufe halte ich für besser organisiert, wobei ich auch den Eindruck hatte, dass viel mehr Personal da ist. Die Sprechstunden und einige OPs haben interessante Einblicke geboten. Als PJler wurde mir durch die Ärzte mehr Aufmerksamkeit und Beachtung geschenkt als in Deutschland, gleichzeitig wurde weniger von mir erwartet. So hat man häufig einfach nur beobachtet, was auf Dauer auch sehr anstrengend ist.</p> <p>Privat: fantastisch! Sommer im November und Dezember, tolle Landschaft für Ausflüge an den Wochenenden, tolle Menschen (Mitbewohner, Nachbarn, Kollegen); aber auch mit Leuten in Geschäften, Restaurants, usw kann man sehr gut in Kontakt kommen, die Menschen sind sehr offen.</p> |
| Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer | Für die Dauer eines halben Tertials absolut zu empfehlen. Insbesondere der Vergleich zur deutschen Chirurgie war interessant, daher bin ich froh, das Tertial zur Hälfte in Deutschland und zur anderen im Ausland absolviert zu haben. |

| | |
|--|---|
| <p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p> | <p>1500€ 750€/Monat</p> |
| <p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p> | <p>Klimatabellen ansehen für beste Reisezeit; Genug Zeit einplanen für den Hin- und Rückflug; Direktflüge ab Paris mit verschiedenen Airlines; AirAustral fliegt FRA-Paris CDG und Paris CDG – Reunion! Sehr praktisch, da man bei allen anderen Airlines (Air France und Frenchbee) in Paris nach Orly muss, was sehr nervig ist. Wenns zeitlich hinhaut mit dem ICE oder TGV nach Paris und dann entspannt zu einem der Flughäfen Ort: Saint Pierre im Süden ist etwas schöner vom Stadtbild und hat einen eignen Strand, dafür soll das Krankenhaus weniger professionell sein; Saint Denis etwas professioneller, dafür weiter bis zu Stränden und so. Ich selbst war in Saint Denis und fand aber die Lage dort trotzdem super: man ist schnell am Flughafen und alles andere erreicht man auch mit Bussen oder Treppen Wohnen: wenn man etwas außerhalb der Stadt am Hang wohnt hat man etwas Wind und den Blick aufs Meer, das macht die Hitze sehr viel angenehmer. Dafür braucht man uU ein Auto oder einen Roller, wenn man nicht direkt am Krankenhaus wohnt. Wer finanziell die Möglichkeit hat, sollte sich einen Roller (praktisch für in der Stadt) oder Auto (in der Stadt steht man damit immer im Stau, dafür kann man nach der Arbeit schnell an den Strand) kaufen. Ich habe meinen Roller am Ende mit nur wenig Verlust über leboncoin.fr wieder verkauft</p> |
| <p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p> | <p>Beruf: Arzt. Auf jeden Fall wird es mir nutzen: 1.) Spreche ich jetzt fast fließend französisch, was mit ausländischen Patienten ein Vorteil sein kann 2.) habe ich ein anderes Gesundheitssystem kennengelernt, was für den Gesamtblick aufs deutsche System (Stärken sowie Verbesserungsideen) sinnvoll ist.</p> |
| <p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen</p> | <p>JA. Extrem nette Atmosphäre, fachlich interessante Einblicke, medizinisch auf normalem europäischem Niveau, gutes Mittagessen, tolle Region.</p> |

| | |
|---|--|
| aufzunehmen? | Der Chef hat ausdrücklich eingeladen, seine Abteilung anderen PJlern weiter zu empfehlen |
| hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges | etudiants-medecine@chu-reunion.fr DIE Adresse für sämtliche Bewerbungen fürs PJ auf Réunion |

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein